



MOBILITÄTSKONZEPT

IDEE & KONZEPT

AREALVEREIN, AG VERKEHR;
PROJEKTSTEUERUNG LAGERPLATZ



«Es gibt Nutzer, die ihr Auto möglichst nahe bei ihren Räumen parkiert haben wollen, und andere, die am liebsten das gesamte Areal autofrei hätten. Bei diesen komplexen Aufgaben ziehen wir den ArealVerein bei, damit wir eine Lösung finden, die möglichst für alle stimmt.»

Klara Kläusler, Stiftung Abendrot



Der Gestaltungsplan schreibt vor, dass für den Lagerplatz ein Mobilitätskonzept erstellt werden muss. Die Projektsteuerung hat in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Verkehr des ArealVereins und dem Fachexperten Martin Stauber ein solches Konzept erarbeitet; seitens der Stadt Winterthur war die Fachstelle Verkehrsplanung beteiligt.

Das Mobilitätskonzept beinhaltet unter anderem die Berechnung der benötigten Parkplätze für die verschiedenen Entwicklungsstufen und verortet diese an unterschiedlichen Standorten auf dem Areal. Folgende Entwicklungsstadien werden im Mobilitätskonzept berücksichtigt:

- 2009 bei Übernahme durch die Stiftung Abendrot
- 2014 Erstellung des Mobilitätskonzepts
- 2018 nach Fertigstellung der Baustellen

Im Gestaltungsplan sind maximal 200 Parkplätze auf dem Lagerplatzareal definiert: ca. 120 Pendler- und Bewohnerparkplätze sollen in einer Einstellhalle unter dem Neubau 141 liegen, 30 bewirtschaftete Parkplätze für Besucher beim Eingang des Gebäudes 179 und weitere etwa 40 Parkplätze für die ansässigen Firmen auf dem Areal. Gedeckte und ungedeckte Veloparkplätze ergänzen das Angebot.